

PRESSEMITTEILUNG

Der Deutsche Bühnenverein wird Mitglied des Deutschen Musikrates

Der Deutsche Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester, wird neues Mitglied des Deutschen Musikrates. Gemeinsam setzen sich der Deutsche Musikrat und der Deutsche Bühnenverein flächen- und spartendeckend für die Musik- und Musiktheaterszene Deutschlands ein.

Der Deutsche Bühnenverein wurde 1846 gegründet und hat seinen Sitz in Köln. Er vertritt die Interessen seiner derzeit 470 Mitglieder vor allem aus der Theater- und Musiktheaterszene. Zu seinen Mitgliedern gehören auch öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten und andere Institutionen als außerordentliche Mitglieder sowie Intendantinnen und Intendanten als persönliche Mitglieder. Der Bühnenverein, der sich in einen Bundesverband und acht Landesverbände gliedert, hat das Ziel, die Vielfalt der Theater- und Orchesterlandschaft zu erhalten, zu fördern und zu pflegen. Dafür ist er etwa beratend an Gesetzgebungsverfahren von Bund und Ländern beteiligt, beschäftigt sich mit Fragen der Entwicklung der Theatersparten, aber auch mit Themen wie Publikumsgewinnung, Finanzierung und der Öffentlichkeitsarbeit von Theatern und Orchestern.

Zudem veranstaltet der Bühnenverein regelmäßig Symposien und Fortbildungen, bei denen sich seine Mitglieder mit ihren Erfahrungen austauschen können. Der Verband ist außerdem Herausgeber von „Die Deutsche Bühne“, dem ältesten deutschen Theatermagazin. Gemeinsam mit der Kulturstiftung der Länder, der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und dem jeweiligen Bundesland, das die Verleihung ausrichtet, vergibt der Deutsche Bühnenverein den renommierten Deutschen Theaterpreis DER FAUST.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Bühnenverein setzt sich für die vielfältige Theater- und Opernszene hierzulande ein, wie sie weltweit einmalig ist. Im Theater und in der Oper werden seit Jahrhunderten die drängenden gesellschaftlichen und sozialen Fragen und Probleme thematisiert und gespiegelt. Dieser Kunst Raum und Akzeptanz und ihren Akteuren faire Arbeitsbedingungen zu geben, ist eine wichtige Aufgabe, der sich der Bühnenverein mit viel Kompetenz und Enthusiasmus widmet. Er ist damit ein wichtiger Partner für den Musikrat im Engagement für die kulturelle Vielfalt im Sinne der gleichnamigen UNESCO-Konvention.“

Hierzu **Ulrich Khuon**, Präsident des Deutschen Bühnenvereins: „Wir freuen uns, ab sofort Mitglied im Deutschen Musikrat zu sein und uns mit vereinten Kräften gemeinsam mit ihm und seinen Partnern für die Musik- und Musiktheaterszene einzusetzen. Es ist uns ein großes Anliegen, die Rolle der professionellen Orchesterlandschaft im Bühnenverein zu stärken und kulturpolitisch weiterzuentwickeln. Zudem wollen wir mit der Mitgliedschaft auch ein

Zeichen der interinstitutionellen Zusammenarbeit setzen, die in diesen Zeiten besonders wichtig ist.“

Weitere Informationen zum Deutschen Bühnenverein finden Sie [hier](#).

Berlin, 19. Dezember 2019